

Linke Gewaltideologie von Heuchlern & Versagern



Gestern fand in Bern, der Hauptstadt der Schweiz, wieder einmal eine unbewilligte linke Kundgebung mit dem wohl klingenden Namen „Brot für alle“ „Tanz dich frei“ statt. Und wie so oft, waren Politik und Polizei nicht gewillt, die Rotzbengel dieser dummen höherwertigen Ideologie in ihre Schranken zu weisen. Heute zog man Bilanz: viele Verletzte, noch mehr Müll und Sachschäden, die in die Hunderttausende gehen...

(Von „Die Realität“, PI-Schweiz)

Es war die dritte Ausgabe dieser von den linken Massenmedien als „Jugendbewegung“ hochgejubelten Verdreckungs- und Zerstörungsschlacht. Und wie auch schon in den Jahren zuvor, versteckten sich die Organisatoren in der Anonymität der freien kapitalistischen Demokratie. Ebenso einfach ist jedoch auch deren Ortung im linken Politspektrum:

Das nüchterne Ergebnis dieser von linksbesoffenen Umweltschützern und Friedensaktivisten initiierten wohlstandsverelendeten Spaßgesellschaftsversagerzusammenkunft waren bürgerkriegsähnliche Zustände und Folgen.

Überraschend ist dies längst nicht mehr. Die Geschichte hat mehr als oft genug gezeigt, dass sich linke Floskeln zwar

befreiend anhören und oft recht gut anfühlen. Doch was sie effektiv verursachen, ist zumeist genau das Gegenteil. Oder anders formuliert: Wenn linke Dummheit zum politischen Programm wird, ist die Zerstörung der Gesellschaft garantiert. Das war schon immer so und wird auch immer so bleiben.

Ändern wird sich daran in naher Zukunft nichts. Denn Verantwortung müssen Linke beinahe nie übernehmen. Das wäre ja auch konservative Fremdbestimmung. Daher gleich wieder weiter torkelnd in den nächsten sozialistischen Untergang...